



# Porsche Club 996 Cup



## Porsche Club 996 Cup 2013

DMSB genehmigt: 639/13 vom 02.04.2013



Die 996 Cup Porsche Fahrzeuge können mit den 997 Cup Fahrzeugen nur noch schwer konkurrieren, sind aber gleichzeitig noch "zu neu" für die Porsche Club Historic Challenge.

Der Porsche Club 996 Cup ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firmen Porsche und Michelin begleitet und aktiv unterstützt. Die Veranstaltungen werden vom Württembergischen Porsche Club unter der bewährten Leitung von Heinz Weber organisiert.

Bei jeder Veranstaltung finden ein Freies Training, ein Zeittraining und 2 Rennen je 30 Minuten statt. Ein oder zwei Fahrer sind pro Fahrzeug möglich.

### Inhalt:

1	Sportliches Reglement 2013	4
2	Technisches Reglement 2013	8
3	Berichte 2012	12
4	Sieger und Platzierte 2012	23
5	PCD Kollektion für Mitglieder mit PC 996 Cup-Logo	25

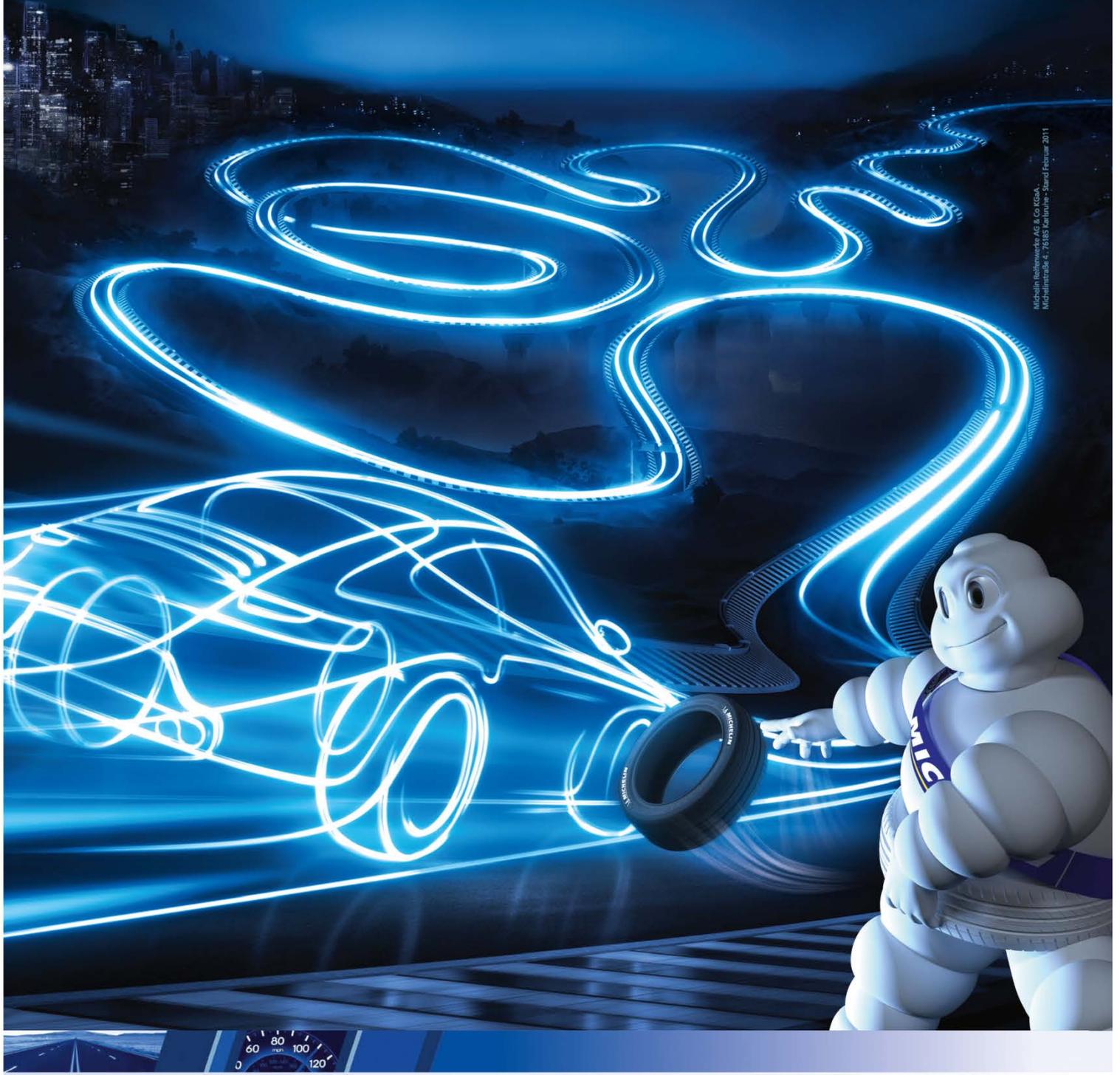


**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)

# GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.



Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA,  
Michelinstraße 6, 76185 Karlsruhe - Stand Februar 2011



## VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN KILOMETER, GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.

Als offizielle Entwicklungspartner verkörpern Porsche und Michelin die hervorragende Kombination von Leistung und Langlebigkeit, im Stadtverkehr genauso wie auf der Rennstrecke. Mit MICHELIN Reifen können selbst anspruchsvollste Fahrer den Grenzbereich ihres Autos neu definieren und sich dabei auf das Wichtigste konzentrieren: die Straße.





# Porsche Club

## 996 Cup



Heinz Weber

Liebe Porsche Club Mitglieder,  
liebe Porsche Freunde,

längst sind die Porsche Club Historic Challenge und der Porsche Club 996 CUP ein fixer Bestandteil unseres Motorsportkalenders geworden und ist heute rennsportliche Heimat aller Transaxle Modelle und aller 911 bis einschließlich Typ 993 sowie der 996 CUP Fahrzeuge.

Nach drei erfolgreichen Jahren haben wir nun zum ersten Mal einen Schnitt beim techn. Reglement unternommen und sind auf die Wünsche der Fahrer eingegangen und schreiben unsere Serie nun nach Gruppe H aus. Dies ergibt mehr Freiheiten für die Fahrer aber auch mehr Gemeinsamkeiten mit anderen Serien, somit ist ein spontaner Start neuer Teilnehmer bei uns eher möglich.

Bei all den vielen Neuerungen haben wir jedoch Bewährtes beibehalten: so die sprichwörtliche Kameradschaft unter den Teilnehmern, die bewährte Ausrichtung durch den Württembergischen Porsche Club und die Federführung durch den Porsche Club Deutschland. Unser bewährter Technischer Kommissar Frank Richter wird auch 2013 die Einhaltung des Reglements überwachen.

Auch 2013 haben wir es fertiggebracht wieder interessante Rennstrecken für Sie auszusuchen. Wir bieten Ihnen 6 Veranstaltungen an, Höhepunkt werden sicherlich wieder die Porsche Club Days in Hockenheim werden. Den Nürburgring finden Sie ebenso auf unserem Kalender wie Monza und Oschersleben.

Wie Sie sehen sind wir parat für 2013 und spannenden Porsche Motorsport im PCD. Wir würden uns sehr freuen Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



Michael Haas

Herzliche Grüße

Heinz Weber, Sportleiter WPC  
Württembergischer Porsche Club e.V.

Michael Haas, Sportleiter PCD  
Porsche Club Deutschland e.V.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)



# Porsche Club

## 996 Cup



## Ausschreibung / Reglement

DMSB genehmigt: 639/13 vom 02.04.2013

### 1 Sportliches Reglement 2013

Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt.

- Serie:**
- Porsche Club Deutschland e.V. (PCD)
  - Geschäftsstelle: Porsche Club Deutschland e.V., Gutenbergstr. 19 70771 Echterdingen, 0711 / 75 04 654
  - Ansprechpartner: Michael Haas, Sportleiter PCD, Tel. 0711 / 75 04 654, [Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de](mailto:Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de),

#### Durchführung und Organisation

- Württembergischer Porsche Club e.V. (WPC).
- Geschäftsstelle: Württembergischer Porsche Club e.V., Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart
- Tel. 0711 / 649 4117, Fax 0711 / 649 4155, E-Mail: [info@wuerttembergischer-porsche-club.de](mailto:info@wuerttembergischer-porsche-club.de)
- Ansprechpartner des Württembergischen Porsche Club
  - Leo Eigner – Präsident Tel. 0711 24 22 20, [leoegner@web.de](mailto:leoegner@web.de).
  - Heinz Weber – Sportleiter Tel. 0711 47 16 16, [weber.motorsport@arcor.de](mailto:weber.motorsport@arcor.de)

#### PCHC im Internet

- [www.porsche-club-historic-challenge.de](http://www.porsche-club-historic-challenge.de)
- [www.pchc.info](http://www.pchc.info)

#### 1. Teilnehmer/Lizenzen

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrer mit einer Nat. A-Fahrerlizenz 2013 des DMSB oder eines anderen ASN. Die Serie kann mit einem Fahrer oder zwei Fahrern pro Fahrzeug gefahren werden.

Spätestens eine Stunde vor dem Start (in der Regel bei der Papierabnahme) muss die Reihenfolge bei zwei Fahrern verbindlich festgelegt sein. Beide Fahrer erhalten eine Kennzeichnung, die zur Identifizierung des jeweiligen Fahrers dient. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift erfolgt Wertungsverlust.

#### 2. Fahrzeuge

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrzeuge bis zum Typ 996 Cup, die dem technischen Reglement entsprechen.

#### 3. Einschreibung und Jahreswertung

Jeder Fahrer, der an mindestens 3 Veranstaltungen teilgenommen hat, ist automatisch eingeschrieben. Voraussetzung ist allerdings die Mitgliedschaft in einem dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Club.

Die für die Jahreswertung qualifizierten Fahrer (Eingeschriebene Fahrer) werden kostenfrei zur Jahres-Siegerehrung eingeladen. Eingeschriebene Fahrer rücken gegenüber nicht eingeschriebenen Fahrer in der Punktevergabe **nicht** auf.

Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

#### 4. Klassenwertung/Punktevergabe

In jeder Klasse werden die Punkte nach folgendem Schlüssel vergeben: Bei 3 Startern gilt die Klasse als "voll". Nicht volle Klassen werden **nicht** zusammengelegt. Pro Starter in der Klasse gibt es 0,2 Zusatzpunkte. In jeder Klasse gibt es Punkte bis zum 12. Platz.



**Württembergischer  
Porsche Club**



**Organisator:** Württembergischer Porsche Club  
**Serie:** Porsche Club Deutschland  
**Internet:** [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)



# Porsche Club

## 996 Cup



Beispiel:

- 6 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 1,2 Zusatzpunkte = 21,2 Punkte
- 3 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 0,6 Zusatzpunkte = 20,6 Punkte
- 2 Starter in der Klasse 1.Platz=17 Punkte + 0,4 Zusatzpunkte = 17,4 Punkte
- 1 Starter in der Klasse 15 Punkte + 0,2 Zusatzpunkte = 15,2 Punkte

### Bonuspunkte

Für die Veranstaltungen in Oschersleben und Monza wird die erreichte Gesamtpunktzahl mit 1,25 multipliziert.  
Beispiel: 4 Starter in Klasse 1.Platz = 20 Punkte + 0,8 Zusatzpunkte = 20,8 x 1,25 = 26 Punkte

### Die im Rennen gestarteten Fahrer zählen zur Klassensollzahl.

Für jeden einzelnen Lauf werden die Punkte vergeben. Bei Teams erhalten beide Fahrer die Punkte. Für die Wertung beider Fahrer ist erforderlich, dass ein Fahrer das 1. Rennen, der andere Fahrer das 2. Rennen fährt. Fällt ein Fahrer in einem Rennen aus, bekommen beide Fahrer für dieses Rennen keine Punkte. Für das Rennen, das ein Fahrer in Wertung beendet hat, bekommen **beide Fahrer** die Punkte. (Auch wenn der andere Fahrer nicht gefahren ist.)

### 5. Veranstaltungen

Im Jahre 2013 sind 6 Veranstaltungen – 12 Rennen - vorgesehen. Die Termine liegen bei.  
Von den insgesamt 12 Rennen werden die 11 Besten gewertet, d.h. es gibt 1 Streichergebnisse. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Punktzahl aller 12 Rennen. Bei Klassenwechsel können die Punkte nur für das Gesamtklassement übertragen werden, jedoch nicht auf die andere Klasse. Eine Punkteübertragung ist nur einmal möglich.

Bei den Porsche Club Days wird neben dem Rennen über 30 Minuten ein Rennen über 60 Minuten gefahren. Nach 30 Minuten wird eine Zwischenwertung erstellt. 1. Platz 20 Punkte usw. Zieldurchfahrt 1. Platz 20 Punkte. Somit wird das Einstunden-Rennen mit 40 Punkten bewertet.

### 6. Pflichtaufkleber

An den Fahrzeugen müssen die vom PCD/WPC vorgegebenen Pflichtaufkleber angebracht werden. Weigert sich ein Fahrer, dieser Forderung nachzukommen, kann er von der Wertung ausgeschlossen werden.

### 7. Rechte des Veranstalters

Dem Württembergischen Porsche Club bleibt vorbehalten, alle, die durch höhere Gewalt, aus Gründen der Sicherheit, durch behördliche Auflagen oder Auflagen des DMSB, zur Erhaltung der Chancengleichheit oder der Attraktivität erforderlich werdenden Änderungen der Ausschreibung und des Reglements jederzeit vorzunehmen.

### 8. Ablauf einer Veranstaltung

Ein freies Training mindestens 20 Minuten. Ein Zeittraining mindestens 25 Minuten. Der Start erfolgt fliegend. Die Aufstellung für das 2. Rennen wird nach dem Zieleinlauf des 1. Rennens vorgenommen. Beide Rennen gehen über eine Distanz von 30 Minuten. In der Regel Training am Samstag und Rennen am Sonntag.

Die Fahrzeuge der PCHC und des Porsche 996 Cup starten in dem gleichen Rennlauf und werden aber mit ca. 1 Minute Abstand gestartet. Beim 1. Rennen startet zuerst die PCHC, beim 2. Rennen der 996 Cup. Es ist ausdrücklich verboten, bei der Startaufstellung und Vorstartaufstellung Heizdecken zu verwenden oder auf vorgewärmte Reifen/Räder zu wechseln. Bei einem Verstoß wird der Fahrer mit einer Wertungsstrafe belegt.



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)



### 9. Grundlagen der Serie

Die Porsche Club Historic Challenge wird nach folgenden Bedingungen durchgeführt, denen sich alle Bewerber und Fahrer durch ihre Teilnahme unterwerfen:

- a.) Internationales Sportgesetz der FIA mit Anhängen ( ISG )
- b.) DMSB Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement
- c.) Rechts und Verfahrensordnung des DMSB ( RuVO )
- d.) Beschlüsse- und Bestimmungen des DMSB
- e.) Umweltrichtlinien des DMSB
- f.) Anti-Doping-Bestimmungen der NADA
- g.) Vorliegendes Reglement / Sonderbestimmungen einschließlich evtl. zu erlassenden, vom DMSB genehmigten Bulletins, Zusatzbestimmungen- und Änderungen .
- h.) Ausschreibungen und eventuelle Änderungen und Ergänzungen der Veranstalter der einzelnen Rennen.

### Art. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

(1) Bei Entscheidung der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeiten, der Sportkommissare oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

(2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

### Art. Haftungsausschluss

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Serienorganisator Württembergischer Porsche Club e.V.
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer
- Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden und
  - die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,





# Porsche Club

## 996 Cup



außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen;

gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer) deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, der/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer

verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen), beim Slalom im Zusammenhang mit Training und Wertungslauf/-läufen, entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

### Art. Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

- (1) Sofern Bewerber oder Fahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die auf dem Nennformular abgedruckte Haftungsverzichterklärung abgibt.
- (2) Für den Fall, dass die Erklärung entgegen dieser Verpflichtung nicht vom Fahrzeugeigentümer unterzeichnet wurde, stellen Bewerber und Fahrer alle in Art. 34 angeführten Personen und Stellen von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.
- (3) Diese Freistellungserklärung bezieht sich bei Ansprüchen gegen die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer gehen vor!) und eigene Helfer auf Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen) entstehen und bei Ansprüchen gegen andere Personen und Stellen auf Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung insgesamt entstehen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben unberührt.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: **Württembergischer Porsche Club**  
Serie: **Porsche Club Deutschland**  
Internet: **www.pc996Cup.de**



## 2 Technisches Reglement 2013

### 2.1 Präambel

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten. Erlaubte Änderungen dürfen nur durchgeführt werden, wenn dies keine unerlaubten Änderungen nach sich zieht.

Durch Verschleiß und Unfall beschädigte Teile dürfen nur durch baugleiche Teile ersetzt werden, es sei denn die zu ersetzenden Teile sind vom Reglement freigestellt.

Fahrzeugtypen, die in der nachfolgenden Klasseneinteilung nicht vertreten sind, oder bei denen ein Erreichen des vorgeschriebenen Mindestgewichts auch durch Zuladen von Ballast nicht möglich ist, können von der Serienorganisation in einer der anderen Klassen eingestuft werden. Die im Rahmen der Umstufung festzulegenden Mindestgewichte und Felgendurchmesser haben im Anschluss an diese Einstufung für den gesamten Verlauf der Saison Gültigkeit, sofern nicht eine Anpassung hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit notwendig werden sollte.

Die Serienorganisation ist zu jedem Zeitpunkt der Saison berechtigt, aus Gründen der Anpassung der Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der einzelnen Klassen, die Mindestgewichte zu verändern oder andere leistungsverändernde Maßnahmen zu ergreifen.

### 2.2 Klasseneinteilung (nur die Klassen des PC 996 Cup)

#### 2.2.1 Klasse 9

Typ	Stand	Mindestgewicht	zulässige Änderungen gegenüber dem Original-Reglement:
996 GT3 Cup	Bis 2002	1140 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es darf ein Sicherheitstank gem. Anh.J Art. 253.14 oder eine Schnelltank-Fülleinrichtung in Verbindung mit dem Serientank eingebaut sein.</li> <li>• Der hintere Stoßfänger darf beidseitig in einem Bereich von 30 x 30 cm seitlich mit Entlüftungsöffnungen versehen werden, um angestaute Wärme der Abgasanlage abzuführen. Die entstandenen Öffnungen sind mit einem Drahtgitter mit einer Maschenstärke von max. 5 mm von innen zu verschließen.</li> <li>• Fahrerbelüftung 1 Satz 997.572.365.90</li> <li>• Bowdenzug 1 Zug 997.572.501.90</li> <li>• Türe links 1 komplette Tür 996.531.211.9D</li> <li>• Türe rechts 1 komplette Tür 996.531.212.9D</li> <li>• Das Lenkrad ist freigestellt.</li> <li>• Die Felgen sind freigestellt, sofern die originalen Maße (Breite, Durchmesser, Einpresstiefe) und das Befestigungssystem beibehalten werden. Es sind ausschließlich Felgen aus Aluminiumlegierungen zulässig.</li> <li>• Der serienmäßige Luftfilter darf durch einen formgleichen Luftfilter eines anderen Herstellers ersetzt werden. Luftsammeleinrichtungen sind nicht zulässig.</li> </ul>





### 2.2.2 Klasse 10

Typ	Stand	Mindestgewicht	zulässige Änderungen gegenüber dem Original-Reglement:
996 GT3 Cup	Ab 2003	1160 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es darf ein Sicherheitstank gem. Anh.J Art. 253.14 oder eine Schnelltank-Fülleinrichtung in Verbindung mit dem Serientank eingebaut sein.</li> <li>• Der hintere Stoßfänger darf beidseitig in einem Bereich von 30 x 30 cm seitlich mit Entlüftungsöffnungen versehen werden, um angestaute Wärme der Abgasanlage abzuführen. Die entstandenen Öffnungen sind mit einem Drahtgitter mit einer Maschenstärke von max. 5 mm von innen zu verschließen.</li> <li>• Fahrerbelüftung 1 Satz 997.572.365.90</li> <li>• Bowdenzug 1 Zug 997.572.501.90</li> <li>• Das Lenkrad ist freigestellt.</li> <li>• Die Felgen sind freigestellt, sofern die originalen Maße (Breite, Durchmesser, Einpresstiefe) und das Befestigungssystem beibehalten werden. Es sind ausschließlich Felgen aus Aluminiumlegierungen zulässig.</li> </ul>

### 2.2.3 Klasse 11

Typ	Stand	Mindestgewicht	Anzuwendendes Reglement/Fahrzeugbestimmungen
996 GT3 Cup	Bis 2005	1200 kg	<p>Wie Klassen 8 bzw. 9 mit folgenden zusätzlich zugelassenen Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgasanlage inklusiv Krümmer freigestellt</li> <li>• Kofferraumdeckel und Motorhaube dürfen abgeändert werden, die Heckflügelstützen und der Heckflügel müssen im Originalzustand verbleiben, Gurney Flaps sind zulässig</li> <li>• Das Fahrwerk ist freigestellt, die Original-Aufhängungspunkte müssen beibehalten werden</li> <li>• Zylinderkopf und Gemischaufbereitung sind freigestellt</li> <li>• Die Bremsanlage ist freigestellt, muss aber vom Hersteller Porsche stammen</li> <li>• Fahrzeuge, die auf Basis eines Straßenfahrzeugs aufgebaut wurden sind unter Einhaltung der o.g. Vorschriften zugelassen.</li> </ul>
911 GT3 R/RS/RSR	Bis 2005	1250 kg	<p>Anh. J 2005 Art. 257a mit folgenden Ausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Luftbegrenzer dürfen ein Maximalmaß von 30,3 mm aufweisen</li> <li>- Die Breite des bereiften Rades ist auf 12 Zoll Gesamtbreite begrenzt.</li> </ul>





### Allgemeine und Sicherheitstechnische Beschreibung der Rennfahrzeuge

#### Allgemeine technische Vorgaben

- Die Fahrzeuge müssen eine gültige Straßenzulassung gem. StVZO/FZV oder einen DMSB Wagenpass besitzen, bei ausländischen Teilnehmern ein Wagenpass des jeweiligen ASN. FIA-HTP sind nur in Verbindung mit einer gültigen Straßenzulassung gem. StVZO/FZV oder ausl. Straßenzulassung als technisches Datenblatt anerkennungsfähig.
- **Rote-Punkt-Regelung:**  
Wenn ein Fahrzeug der Technischen Abnahme mit kleineren Unregelmäßigkeiten vorgeführt wird, welche keinen deutlichen Wettbewerbsvorteil bedeuten, kann der Technische Kommissar das Fahrzeug mit einem „Roten Punkt“ versehen. Der „Rote Punkt“ besteht aus einem Schreiben, auf dem die Startnummer, der Fahrername, die vom Reglement abweichenden Punkte sowie die Unterschriften des TK und des Fahrers oder dessen Stellvertreters verzeichnet werden. Der Fahrer/Bewerber muss die Unregelmäßigkeiten bis zur nächsten Veranstaltung abstellen. Alle roten Punkte werden in einer Datenbank registriert. Für jede Unregelmäßigkeit kann je Fahrzeug die "Rote-Punkt-Regelung" nur einmalig angewendet werden. Wenn die Unregelmäßigkeit bei der nachfolgenden Veranstaltung nicht abgestellt ist, können die Sportkommissare das Fahrzeug von der Veranstaltung ausschließen.
- Ehemalige Cup-Fahrzeuge (944 Turbo Cup, Carrera Cup, Supercup) dürfen auch in Teilen auf den Stand der deutschen Cup Reglements der letzten Jahre der jeweiligen Bauperiode umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten. Wird auch nur eine Baugruppe oder ein Teil einer Baugruppe, die einer späteren Bauperiode zuzuordnen wäre, in ein Fahrzeug eingebaut, das eigentlich in eine niedrigere Klasse eingestuft würde, dann wird das Fahrzeug in die Klasse der Bauperiode der modernsten Baugruppe hochgestuft.
- Die in der Tabelle Klasseneinteilung angegebenen Mindestgewichte müssen während der gesamten Veranstaltung, auch nach Überfahren der Ziellinie eingehalten sein. Das Fahrzeuggewicht wird folgendermaßen ermittelt: Fahrzeug ohne Insassen, ohne Nachfüllen oder Ablassen von Kraftstoffen und anderen Flüssigkeiten.
- Der Geräuschgrenzwert von 132 dB(A) nach LWA-Verfahren und 100 dB(A) nach LP-Verfahren muss eingehalten werden. Diese Werte werden gemäß der DMSB- Vorbeifahrermessmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) ermittelt.
- Zusätzlich müssen die Grenzwerte der DMSB Nahfeld Messmethode (siehe DMSBHandbuch, blauer Teil) von max. 95 + 2 dB(A) + 3 % für Fahrzeuge mit Frontmotor und von max. 98 + 2 dB(A) + 3 % bei Fahrzeugen mit Mittel- oder Heckmotor gemäß der DMSB-Nahfeldmessmethode eingehalten werden
- Alle Fahrzeuge, auch solche, die nach FIA Anhang K aufgebaut wurden, müssen mit einem Katalysator gemäß Artikel 15 der DMSB- Abgasvorschriften (siehe DMSB- Handbuch) ausgerüstet sein.





# Porsche Club

## 996 Cup



### Sicherheitstechnische Vorgaben PCHC

- Überrollkäfig DMSB-Vorgaben für Gruppe H (Überrollbügel sind nicht zulässig).
- FIA Homologierter Fahrersitz gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H.
- Feuerlöscher gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (2,25 Liter AFFF oder 4 KG Löschpulver) oder Löschanlage gem. FIA Art. 253.7 bzw. Technische Liste Nr. 16 der FIA.
- Stromkreisunterbrecher gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (von außen und innen bedienbar und mit Kennzeichnung an der Fahrzeugaußenseite).
- Abschleppvorrichtung gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (mindestens 60 mm Durchmesser und farbliche Kennzeichnung vorne und hinten am Fahrzeug), Karosserieüberstand max. 60 mm.
- 6-Punkt-Sicherheitsgurte gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H.
- Außenspiegel gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (2 Außenspiegel mit einer Fläche von mindestens 6x6 cm sind vorgeschrieben).

### Fahrerausrüstung PCHC und PC 996 Cup

- Vorgeschrieben sind Overall, Unterwäsche, Socken, Schuhe, Handschuhe, Kopfhaube gem. FIA 8856-2000.
- Ein Helm gem. FIA/DMSB Bestimmungen ist vorgeschrieben.
- Ein FIA-homologiertes Kopfrückhaltesystem z.B. H.A.N.S. ist vorgeschrieben

### Reifen

- Es sind ausschließlich Reifen der Fa. Michelin zugelassen. Reifengrößen, die von Michelin nicht geliefert werden können, werden durch Avon Reifen ersetzt. Diese Vorgabe bezieht sich auf Slick und Regenreifen.
- Der Bezug der Reifen erfolgt durch den vom Serien-Organisator vorgegebenen Michelin und Avon Reifendienst.
- Die thermische oder chemische Behandlung der Reifen oder Felgen unter Verwendung von Heizdecken oder anderer technischer Hilfsmittel ist während der gesamten Veranstaltung verboten.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)



### 3 Berichte 2012

#### 3.1 PCHC und 996 Cup Resümee 2012

##### Spannendes Finale im PC 996 Cup Haci Köysüren fährt zum Titel

Äußerst spannend machten es die Piloten des PC 996 Cup in der diesjährigen Meisterschaft. Erst beim Finale in Monza fiel die endgültige Entscheidung beim Kopf an Kopf Rennen um den Titel des PC 996 Cup. Haci Köysüren setzte sich schließlich durch und holte sich die Meisterschaft. Der junge Geislinger Michael Joos musste sich mit der Vizemeisterschaft zufrieden geben.

Haci Köysüren war in der Klasse 6 des PC 996 Cup der herausragende Pilot der Saison 2012. In 16 Rennen hatte Köysüren achtmal in seiner Klasse die Nase vorn. Weitere Platzierungen unter den ersten drei in der Klasse 6 sicherten die nötigen Punkte zum Gewinn der Gesamtwertung.

Obwohl der Klasse 6 Pilot die Saison über immer in Führung lag, wurde es beim Finale in Monza nochmals richtig spannend. Köysüren kämpfte das ganze Wochenende mit Getriebeproblemen und so musste nochmals gezittert werden. Schließlich reichte ein dritter und vierter Platz in der Klasse 6 zum Titelgewinn, da sein Widersacher Joos zweimal nicht ins Ziel kam.

So blieb für Michael Joos die Vizemeisterschaft, obwohl auch er eine glänzende Saison hingelegt hatte. In 16 Rennen gelang es Michael Joos gleich achtmal den Gesamtsieg einzufahren. Die Ausfälle in Hockenheim und beim Finale in Monza warfen ihn jedoch entscheidend zurück. Auch Vorjahresmeister Thorsten Rose ließ immer wieder seine Klasse aufblitzen und stand dreimal auf dem Gesamtsiegerpodest ganz oben. Es fehlte jedoch letztendlich die Konstanz um ganz vorne in der Meisterschaftswertung zu landen. Am Ende sprang Gesamtposition vier heraus. Vor Rose platzierte sich das Stuttgarter Duo Vater und Sohn Reichel. Platz fünf ging an Heinrich Schröder. René Lorenz, Frank Seiffert, Sebastian Glaser, Albert Weinzierl und Frank Kunze vervollständigen die Top Ten.

In den einzelnen Klassen siegten Haci Köysüren (Klasse 6), Michael Joos (Klasse 7) und Albert Weinzierl (Klasse 8). Den Sieg in der Klasse 9 teilen sich Robin Chrzanowski und Dominic Fuchs. Als Gesamtsieger trugen sich Michael Joos (8), Thorsten Rose (3), Roland Ziegler (2), Robin Chrzanowski (2), Bernd Schomann, Frank Kunze und Dominic Fuchs (jeweils 1) in die Siegerliste ein. Gesamtsiegerkönig





# Porsche Club

## 996 Cup



wurde der Geislinger Michael Joos, der gleich achtmal der Konkurrenz das Nachsehen gab. Bei den Klassensiegen liegen die beiden Führenden der Gesamtwertung Haci Köysüren und Michael Joss mit jeweils acht Siegen gleichauf.

Starkes Team Duo Katz/Klapputh gewinnt PCHC Ähnlich wie bei den 996er Modellen entschied sich der Titelkampf bei den historischen Porsche ebenfalls erst am Ende der Saison. Das Duo Eberhard Katz und Sven Klapputh reiste als Meisterschaftsführende zum Finale nach Monza. Hinter den beiden lagen Jürgen Freisleben und Hans-Jürgen Lehmann noch in Lauerstellung. Aber bereits im ersten Rennen ließen Katz/Klapputh im Titelrennen keine Zweifel aufkommen. Mit zwei astreinen Klassensiegen schnappten sie sich die noch fehlenden Punkte zum Gewinn der PCHC Wertung und traten die Nachfolge von Antonios Trichas an.



Mit einem Gesamtsieg und dem Gewinn der Klasse drei überflügelte Hans-Jürgen Lehmann noch den vor ihm liegenden Jürgen Freisleben und gewann die Vizemeisterschaft. Hinter Freisleben landete Vorjahresmeister Trichas auf Position vier vor Asim Demir, der Gesamtrang fünf belegt. Andreas Pölit, Uta Breiling, Rudi Stanzl, Robin Neuert und Frank Hönsch konnten sich auf den weiteren Plätzen unter die besten Zehn schieben. Die einzelnen Klassen gewannen Antonios Trichas (Klasse 1), Sven Kalpputh/Eberhard Katz (Klasse 2), Hans Jürgen Lehmann (Klasse 3), Jürgen Freisleben (Klasse 4) und Torsten Klimmer (Klasse 5).



Gesamtsiegerkönig wurde eindeutig Jürgen Freisleben, der seinen 993 Cup gleich achtmal auf das oberste Treppchen stellte. Die meisten Klassensiege verbuchten Antonios Trichas, Sven Klapputh/Eberhard Katz und Jürgen Freisleben, die alle auf 14 Klassensiege kamen. Hans-Jürgen Lehmann brachte es auf 11 Siege in seiner Klasse. Prominentester Starter in der PCHC war ex- DTM Fahrer Roland Asch, der in den 80iger und 90iger Jahren etliche Erfolge in der Deutschen Rennsportmeisterschaft und in der DTM feierte. Mit Uta Breiling und Cornelia Pfeffer wagten sich zwei Rennamazonen unter die 49 männlichen Starter.



Die beiden Porscheserien PC 996 Cup und Porsche Club Historic Challenge nahmen an den Veranstaltungen des Motorsportclubs Stuttgart /Württembergischer Porsche Club und an den AvD race weekends teil. Gefahren wurde auf den Strecken Hockenheimring, Nürburgring, Oschersleben, Red Bull Ring, Salzburgring und Monza. Rennleiter und Serienorganisator Heinz Weber begrüßte im Verlauf der Saison 88 Porschepiloten in den beiden Serien. Damit können die Verantwortlichen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Hinter den Kulissen werden bereits die Weichen für die kommende Saison gestellt. Die Herren Heinz Weber, Leo Eigner und Fritz Letters werden auch im nächsten Jahr für interessierte Porschefahrer ein attraktives Programm anbieten können.

Jürgen Holzer [auto-rennsport.de](http://auto-rennsport.de)

	<b>Württembergischer Porsche Club</b>		<b>Organisator:</b> <b>Serie:</b> <b>Internet:</b>	<b>Württembergischer Porsche Club</b> <b>Porsche Club Deutschland</b> <b><a href="http://www.pc996Cup.de">www.pc996Cup.de</a></b>
--	---	--	--	---



# Porsche Club

## 996 Cup



### 3.2 07. – 09.04.12 Nürburgring, AvD race weekend

#### 996 Cup Piloten begeistern mit klasse Motorsport

Bei wenig frühlingshaften Temperaturen starteten die Porsche Club Historic Challenge und der PC996 Cup auf dem Nürburgring in die Saison. Im PC996 Cup waren Bernd Schomann und Michael Joos nach einem spannenden Rennen je einmal erfolgreich.

**Jugend trifft Routine** Viel Spannung boten die Piloten des PC996 Cup. Dabei setzte sich Michael Joos im ersten Rennen gegenüber Bernd Schomann, Thorsten Rose und Sebastian Glaser durch. Was die vier Protagonisten an der Spitze boten, war Motorsport auf hohem Niveau. Zunächst setzte sich Schomann etwas ab, während dahinter der Porsche-Zug um Joos, Rose und Glaser dichtauf folgte.



Als alles auf einen Sieg von Bernd Schomann hindeutete, kam dieser beim Überwinden ungewollt in Schwierigkeiten. „Die Führung habe ich beim Überwinden eingebüßt, wobei ich von zwei Autos abgedrängt wurde und kurz draußen war. Es war danach ein schöner und fairer Kampf mit Michael Joos. Als gegen Rennende meine Reifen ziemlich am Ende waren, musste ich auf Thorsten Rose achtgeben, der von hinten mächtig Druck machte“, erklärte Bernd Schomann. Im zweiten Durchgang drehte Schomann den Spieß um und holte sich den Sieg. „Diesmal war es mit dem Überwinden weitaus weniger problematisch. Den Vorsprung, den ich herausgefahren hatte, konnte ich bis ins Ziel halten. Nach diesem tollen Wochenende freue ich mich auf Hockenheim“, so Schomann.



Michael Joos landete nach dem Sieg im ersten Rennen auf der dritten Gesamtposition, nachdem er denkbar knapp hinter Thorsten Rose den Zielstrich überquerte. Nur 0,217 Sekunden fehlten dem 20jährigen zum zweiten Platz. „Beim Auftakt zu gewinnen ist natürlich toll. Ich profitierte allerdings von den Problemen des Führenden beim Überwinden. Ich konnte dann aber wegfahren und die Distanz halten. Im zweiten Rennen wurde ich von Bernd Schomann gleich auf der Geraden erwischt“, zeigte sich der junge Motorsportler mit der Auftaktveranstaltung zufrieden.

Bei den älteren Cup 996er machte Haci Köysuren vor Willy Reichel und Heiner Schröder den Sieg im ersten Rennen perfekt. Das zweite Rennen gewann Thomas Reichel, der sich gegen Köysuren und Schröder durchgesetzt hatte. *Bericht und Fotos: Patrick Holzer*



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)



# Porsche Club

## 996 Cup



### 3.3 22. – 22.04.12 Hockenheim – Preis der Stadt Stuttgart

**Enge Entscheidung im zweiten Rennen-Siege für Joos und Rose** Beim zweiten Lauf des Porsche Club 996 Cup auf dem Hockenheimring siegten Michael Joos und Thorsten Rose. Während Joos beim ersten Rennen einen deutlichen Sieg einfuhr, war es im zweiten Heat besonders spannend. Nur um 0,189 Sekunden hielt Rose den Porsche 996 GT3 Cup von Robin Chrzanowski hinter sich. Den dritten Gesamtrang belegte wie im ersten Durchgang Sebastian Glaser. Beim Start zum ersten Rennen hatte Rose die Nase vorne und hielt sich zunächst an der Spitze. Als Joos aber vorbeikam, war der junge Motorsportler nicht mehr zu halten. Nach einer starken Leistung sah der Geislinger mit über 19 Sekunden Vorsprung die Zielflagge. Im zweiten Rennen sah es zunächst nach dem dritten Saisonsieg aus. Doch die Strecke trocknete schnell ab, so dass der 20jährige auf Regenreifen am Schluss chancenlos war. „Im zweiten Rennen haben wir auf die falschen Reifen gesetzt. Den Vorsprung, den ich am Anfang rausfuhr, konnte ich nicht halten. Die Reifen bauten einfach zu stark ab“, so Joos, der am Ende auf den vierten Rang abrutschte.



**Spannendes Duell zwischen Rose und Chrzanowski** Somit kamen Thorsten Rose und Robin Chrzanowski vorbei. Die zwei Porsche-Piloten lieferten sich einen klasse Zweikampf, der am Ende nur hauchzart zu Gunsten von Rose entschieden wurde. „Ich bin auf Slicks losgefahren, daher war der Anfang schon recht schwierig. Danach war es ein schöner Zweikampf mit Robin Chrzanowski und manchmal auch richtig eng“, so Rose, der im ersten Rennen den zweiten Platz geholt hatte. Robin Chrzanowski war ebenfalls auf Slicks losgefahren und hatte damit richtig gezockt. „Gegen Rennmitte hatte ich Probleme mit dem Kupplungspedal, so dass ich die Gänge nicht rein bekam. In der letzten Runde konnte ich eingangs Motodrom noch einmal aufschließen und probierte vorbeizukommen. Ich bin dann aber beim Überwinden ins Grün gekommen, wo es noch rutschig war“, schilderte Chrzanowski den zweiten Durchgang.

**Sebastian Glaser zweimal auf Podestplatz drei** Sebastian Glaser holte sich zweimal die dritte Gesamtposition, nachdem er im ersten Rennen noch von Startplatz neun aus ins Rennen gegangen war. „In der Parabolika konnte ich gleich zwei Plätze gutmachen. An Bernd Schomann kam ich schließlich vorbei, während sich Frank Kunze und später auch Nikolaus Kemser vor mir gedreht haben. Es war viel Arbeit im Rennen“, erklärte Glaser sichtlich zufrieden. Nürburgring-Sieger Bernd Schomann musste in Runde sieben die Box ansteuern. „Mein Ziel war Position drei. Die hatte ich auch erreicht, als ich plötzlich keine Leistung mehr hatte. Ich verlor zunehmend den Anschluss und wollte auch nichts mehr riskieren“, erläuterte Schomann die Gründe für den Ausfall. Hinter Glaser landete im ersten Rennen Georg Schwittay auf dem vierten Rang der Klasse 4. Der Wipperfürther zeigte sich mit dem Resultat nicht ganz zufrieden. „Die Zeiten, die ich gefahren bin, gefallen mir nicht. Da könnte ich schneller sein“, so Schwittay.

**Klassensiege für Prusa und Reichel** Die Klasse 6 der älteren 996er Cup Fahrzeuge ging im ersten Rennen an David Prusa. Dieser hatte sich gegenüber Haci Köysüren und Heiner Schröder durchgesetzt. „Ich bin zum ersten Mal in der Serie gefahren. Für unser Auto ist das ein tolles Betätigungsfeld, da viele Autos auf dem gleichen Stand sind. Das Rennen machte richtig Spaß und ich bin natürlich zufrieden“, zeigte sich der Münchener vom PC 996 Cup angetan. Beim zweiten Rennen holte sich Thomas Reichel vor Köysüren und Schröder den Klassensieg. In der Klasse 9 war Nikolaus Kemser mit den Gesamträngen vier und fünf beide Male siegreich. Ein geballter Auftakt mit vier Rennen innerhalb von zwei Wochen war das für die Piloten des PC 996 Cup.



	<b>Württembergischer Porsche Club</b>		<b>Organisator:</b> Württembergischer Porsche Club <b>Serie:</b> Porsche Club Deutschland <b>Internet:</b> <a href="http://www.pc996Cup.de">www.pc996Cup.de</a>
--	---------------------------------------	--	---



### 3.4 01. – 03.06.12 Salzburgring

**Michael Joos gewinnt zweimal auf dem Salzburgring-Suboptimale Bravourleistung** Für die Piloten des PC 996 Cup ging es in der dritten Meisterschaftsrunde erstmals auf den Salzburgring. Auf der Highspeed-Strecke in den Voralpen war Michael Joos nicht zu schlagen. Zweimal kraxelte der Youngster vor Heinz Bayer und Nikolaus Kemser aufs Stockerl. Haci Köysüren hielt sich mit zwei Klassensiegen bei den Cup-Fahrzeugen bis Baujahr 2002 ebenfalls schadlos. Beim dritten Lauf des PC 996 Cup lief für Michael Joos eigentlich alles wie am Schnürchen. Schnellster im freien Training, einmal Pole und in beiden Rennen ein Start- und Zielsieg – besser geht es nicht. Ein Wehrmutstropfen bleibt aber. Da nur noch Sebastian Glaser in der Klasse 7 am Start war, gab es keine vollen Punkte. Als stärkster Konkurrent entpuppte sich Heinz Bayer, der als Gesamtzweiter zweimal die Klasse 9 vor Nikolaus Kemser und Albert Weinzierl gewann. Vor allem im zweiten Rennen blieb der Salzburger bei seinem Heimspiel dem Führenden dicht auf den Fersen. Erst nach acht Runden gelang es Joos seinen Verfolger abzuschütteln. „Im ersten Rennen konnte ich gegen Rennende etwas Speed rausnehmen. Beim zweiten Rennen hatte ich schon einiges mehr an Arbeit. Gerade in den ersten vier Runden fehlte mir der Grip. Ab der vierten Runde wurde es dann besser und ich profitiere davon beim Überbunden“, erklärte der Doppelsieger.



**Heinz Bayer macht es spannend-**Im ersten Durchgang hatte der Salzburger Porsche-Piloten für den knappsten Zieleinlauf des Tages gesorgt. Mit nur 0,222 Sekunden Abstand sah Bayer das schwarz-weiß karierte Tuch vor Nikolaus Klemser. „Das war ein super Fight. Ich wollte ihn eigentlich noch erwischen und habe es gerade beim Überbunden versucht. Michael Joos ist aber sehr gut gefahren und hat keine Fehler gemacht. Von hinten habe ich dann die roten Lichter von Nikolaus Kemser gesehen und musste da aufpassen“,

war Bayer von dem Rennen begeistert. Ein starkes zweites Rennen hatte in der Klasse 9 Albert Weinzierl hingelegt. Nachdem der Münchener im ersten Heat noch im Kiesbett gestrandet war, ging es diesmal vom letzten Startplatz aus bis auf Gesamtrang vier nach vorne. „Ich konnte recht schnell vier Fahrzeuge überholen und hatte dann ein tolles Match um Platz vier. Am Schluss musste ich etwas Gas rausnehmen, da ich Angst hatte, dass der Sprit nicht reicht“, so Weinzierl.

**Zwei Klassensiege und Tabellenführung für Haci Köysüren-**Viel Spannung bot die Klasse 6, die zweimal Haci Köysüren ganz vorne sah. Vor allem im ersten Rennen musste Köysüren seine Routine ausspielen, um den gegen Rennmitte stark aufkommenden Thomas Reichel hinter sich zu halten. Zwischenzeitlich war der komfortable Vorsprung auf weniger als 2/10 zusammengeschnitten. Erst als bei diesem gegen Rennende die Zeiten nachließen, war der Klassensieg endgültig sicher in der Tasche. „Das Rennen war gut. Am Anfang bei der Gelbphase am Start habe ich etwas den Anschluss verloren“, erzählte Reichel. Beim zweiten Durchgang war es schon eine klarere Angelegenheit für Köysüren. Diesmal verwies er Heiner Schröder auf den zweiten Rang in der Klasse 6. Wie schon in Rennen eins belegte das Team Schene/Prusa den dritten Platz in der Klasse. Rang vier ging an Willy Reichel vor dem Team Seiffert/Lorenz. Durch die beiden Siege übernahm Köysüren auf seiner Lieblingsrennstrecke die Tabellenführung. „Ich freue mich über die Klassensiege. Den Sieg im ersten Rennen konnte ich doch recht sicher ins Ziel bringen. Beim Überbunden habe ich etwas Zeit verloren, wodurch Thomas Reichel etwas näher kam. So macht Rennfahren Spaß“, freute sich der neue Tabellenleader.





# Porsche Club

## 996 Cup



### 3.5 15. – 17.06.12 Hockenheim Stuttgarter Rössle

#### Haci Köysuren kann die Gesamtführung verteidigen-Doppelsieg für Michael Joos

Der vierte Saisonlauf des PC 996 Cup endete mit einem erneuten Doppelsieg für Michael Joos. Für den Geislinger waren es in Hockenheim bereits die Saisonsiege Nummer fünf und sechs. Dahinter belegte in beiden Rennen Thorsten Rose den zweiten Platz. Nachdem der Porsche von Michael Joos im freien Training noch einen Schaden an der Antriebswelle hatte, lief es im Zeittraining bombig. Erst kurz vor Schluss ging der 20jährige auf die Piste und erzielte mit einer 1.49,100 die Bestzeit. In beiden Rennen war an Michael Joos kein Vorbeikommen. Eine Safety-Car Phase hatte das Feld zusammengestaucht, so dass Verfolger Thorsten Rose noch einmal heran kam. „Nach dem Restart war dann Thorsten Rose in der Spitzkehre zweimal neben mir. Er hat sich aber verbremst und ich bin vorne geblieben. Im zweiten Rennen konnte ich dann von Anfang an das Feld hinter mir kontrollieren und Platz eins verteidigen“, erklärte Joos.



#### Nikolaus Kemser und Heinz Bayer gewinnen die Klasse 8

Hinter Rose sicherte sich Nikolaus Kemser den dritten Rang im Gesamtklassement und damit auch den Sieg in der Klasse 8 vor Albert Weinzierl und Heinz Bayer. Durch die Safety-Car Phase konnte Kemser auf den vor ihm platzierten Sebastian Glaser aufschließen. Der Münchener war an diesem Wochenende durch eine Erkältung gehandicapt. „Im Rennen heute hat mir dann gegen Rennende einfach die Kraft gefehlt. Die ersten zehn Minuten ging es noch ganz gut. Mit Niki Kemser habe ich dann um den dritten Platz gekämpft, wobei wir mehrmals die Positionen gewechselt haben“, schilderte der Dritte der Klasse 7 die heiße Schlussphase. Nikolaus Kemser zeigte sich vom Kampf ums Treppchen ebenfalls angetan. „Nach der Safety-Car Phase habe ich die Gunst der Stunde genutzt und konnte eingangs Start und Ziel Sebastian Glaser noch überholen“. Beim zweiten Durchgang setzte sich beim Kampf ums Treppchen Klassenkonkurrent Albert Weinzierl knapp gegenüber Kemser durch. Der dritte Platz in der Klasse 8 ging erneut an Heinz Bayer. In der Klasse 7 belegte Kurt Ecke den dritten Platz, während der Vierplatzierte aus dem ersten Rennen, Frank Kunze, nach zwei Runden ausschied.

#### Spannende Positionskämpfe in der Klasse 6

Sehr spannend wurde es in der stark besetzten Klasse 6. Hier führte im ersten Durchgang lange Zeit Michael Kastner, der nach neun Runden ausschied. Dadurch kam es zu einem sehenswerten Zweikampf zwischen Thomas Reichel und David Prusa um den Klassensieg. Mit gerade einmal einer halben Sekunden Abstand sah der Stuttgarter Reichel vor David Prusa das schwarz-weiß karierte Tuch. „Es war ein sehr spannendes und gutes Rennen. Da war alles zusammengerückt. Ich hatte zunächst Bedenken. Aber dadurch, dass der Vordermann Pech beim Überwinden hatte, konnte ich zuschlagen und sogar den ersten Platz holen“, freute sich Reichel. „In der letzten Runde bin ich noch überholt worden. Aber es war sehr spannend und eines der besten Rennen, das wir seit langem gefahren haben“, so der knapp geschlagene David Prusa. Damit musste sich Haci Köysuren mit dem dritten Platz in der Klasse 6 vor Heiner Schröder und Frank Seiffert zufrieden geben. Der Tabellenführer musste sich mit Problemen an den Bremsen herumärgern. „Die Belege, welche mir empfohlen wurden, waren nicht gut. Dazu ist noch die Bremsscheibe gerissen. Das war dann in den letzten vier Runden schwierig“, so Köysuren. Weitaus besser gestaltete sich das zweite Rennen. Mit über drei Sekunden Vorsprung auf Heiner Schröder sah Köysuren diesmal die Zielflagge als Klassensieger. Hinter Schröder wurde Willy Reichel vor René Lorenz und Christian Schene dritter in der Klasse 6.



dem dritten Platz in der Klasse 6 vor Heiner Schröder und Frank Seiffert zufrieden geben. Der Tabellenführer musste sich mit Problemen an den Bremsen herumärgern. „Die Belege, welche mir empfohlen wurden, waren nicht gut. Dazu ist noch die Bremsscheibe gerissen. Das war dann in den letzten vier Runden schwierig“, so Köysuren. Weitaus besser gestaltete sich das zweite Rennen. Mit über drei Sekunden Vorsprung auf Heiner Schröder sah Köysuren diesmal die Zielflagge als Klassensieger. Hinter Schröder wurde Willy Reichel vor René Lorenz und Christian Schene dritter in der Klasse 6.



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)



# Porsche Club

## 996 Cup



### 3.6 06.07.12 – 08.07.12 Oschersleben, Preis der Stadt Magdeburg



#### Haci Köysüren baut Tabellenführung aus - Kunze und Rose beenden Siegesserie von Joos

Zum bereits fünften Saisonlauf gastierte der PC 996 Cup in Oschersleben. In der Magdeburger Börde riss die Siegesserie von Michael Joos, der zuletzt vier Siege in Folge gefeiert hatte. Im ersten Rennen siegte Frank Kunze vor Haci Köysüren und Heiner Schröder. Der zweite Heat ging an Thorsten Rose, der nach einer starken Aufholjagd noch Michael Joos vom ersten Rang verdrängen konnte. Gesamtdritter wurde Frank Kunze. Für Michael Joos hatte das Wochenende schon denkbar schlecht begonnen. Beim freien Training rutschte sein Cup 911er von der Piste. Da der Schaden vor Ort nicht mehr zu richten war, mietete sich der sechsfache Saisonsieger

das Einsatzfahrzeug von Robin Chrzanowski. Damit reichte es im Qualifying zum zweiten Startplatz hinter Thorsten Rose. Im spannenden ersten Rennen verteidigte Rose zunächst die erste Gesamtposition, ehe Joos in Runde zwei vorbeizog. In Runde drei musste Rose an die Box.

„Es fing gut an, dann bekam ich einen Schlag von hinten. Das hat einen Reifenschaden verursacht. Nach dem unfreiwilligen Boxenstopp kam ich wieder ran, dann aber kam das Aus in der letzten Runde“, so Rose, der sich bis zum Ausfall auf Gesamtrang drei nach vorne gekämpft hatte. Doch in Runde elf musste auch Michael Joos an die Box und die Führung war dahin. „Wir hatten Probleme mit dem Sprit, da sich die Benzinpumpe im Tank gelöst hatte“, erklärte Joos. Dadurch rutschte Kunze vorbei, der damit seinen ersten Sieg im PC 996 Cup feierte. „Ich habe natürlich davon profitiert, dass Thorsten Rose und Michael Joos Probleme hatten. Ich hatte dann auch Glück, dass Thorsten Rose in der letzten Runde einen Dreher hatte“, gab der Sieger zu Protokoll.

Das zweite Rennen begann ähnlich turbulent, nachdem Michael Joos in Runde zwei Frank Kunze die Führung abgejagt hatte. Diesmal klebte Thorsten Rose dem Geislinger im Heck. Doch ein Dreher warf Rose auf Rang drei zurück. Danach folgte eine sehenswerte Aufholjagd. In Runde 13 ging Rose an Joos vorbei, der mit abbauenden Reifen nichts mehr entgegen zu setzen hatte. Michael Joos musste somit mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen. „Ich hatte keinen Grip mehr auf der Vorderachse. Das war dann wie ein Schmierfilm. Das war an diesem Wochenende das Maximalergebnis, mehr ging nicht“, so ein enttäuschter Michael Joos. Der dritte Gesamtplatz ging diesmal an Frank Kunze, der sich nach dem Sieg am Samstag mit dem Wochenende vollauf zufrieden zeigte.

#### Haci Köysüren gewinnt zweimal die Klasse 6

Durch die Probleme von Michael Joos konnte Haci Köysüren seine Führung weiter ausbauen. Zweimal lag der Tabellenführer in der Klasse 6 vorne. Dabei reichte es im ersten Rennen sogar zu einem starken zweiten Gesamtplatz vor Klassenkonkurrent Heiner Schröder. „Das war ein super Ergebnis. Zwei Klassensiege und einmal Gesamtzweiter ist natürlich super für mich. Eventuell hätte ich im ersten Rennen Frank Kunze noch holen können, doch wollte ich wegen des Klassensieges nichts mehr riskieren“, freute sich Köysüren über die starke Leistung. Wie schon im ersten Heat belegte Heiner Schröder den zweiten Platz vor René Lorenz und Dr. Thomas Röhr. Damit tat es René Lorenz seinem Teamkollegen Frank Seiffert gleich, der in Durchgang eins den dritten Rang in der Klasse 6 geholt hatte.



Württembergischer  
**Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)



# Porsche Club

## 996 Cup



### 3.7 27. – 28.07.12 Porsche Club Days

#### Gesamtsiege für Rose und Glaser/Ecke in Hockenheim-Haci Köysüren baut Gesamtführung aus

Beim sechsten Meisterschaftslauf des 996 Cup in Hockenheim siegten Thorsten Rose und das Duo Sebastian Glaser/Kurt Ecke. Mit einem zweiten Platz und dem Sieg in der Klasse 6 konnte der meisterschaftsführende Haci Köysüren seinen Vorsprung vor Michael Joos weiter ausbauen. Im Porsche Club Sprint + Supersprint siegten Roland Ziegler und das Duo Fuchs/Chrzanowski. Durch einen heftigen Gewitterregen vor dem Start zum ersten



Rennen waren die Bedingungen für die Piloten äußerst schwierig. Sebastian Glaser nutzte die Situation aus und ging in Führung. Nach etwa der Hälfte der Distanz holte sich Rose den führenden Sebastian Glaser. Sebastian Glaser behauptete Rang zwei. Thorsten Rose sicherte sich den dritten Gesamtsieg. Nicht mehr heran kam Michael Joos, den ein Dreher wieder nach hinten warf. Am Ende blieb Platz drei für den sieggewohnten Joos. Die Plätze vier und fünf gingen an Frank Kunze und Thorsten Klimmer.

**Pech für die sieggewohnten Rose und Joos** Die Freude währte jedoch nicht lange. Gleich zu Beginn des zweiten Rennens, das als 70 minütiges Langstreckenrennen mit Pflichtboxenstopp ausgetragen wurde, musste Rose mit einem Antriebswellenschaden die Box ansteuern. Eine lange Standzeit verhinderte eine erneute Topplatzierung. Besser lief es zunächst bei Michael Joos, der als Führender zum Pflichtboxenstopp hereinkam. Wenige Minuten später rollte Joos jedoch in die Box. Ein abgerissener Schalthebel machte die Führung zunichte. Am Ende blieb Gesamtposition acht. Sebastian Glaser schlüpfte jetzt in die Rolle des Führenden. "Ich habe zunächst das Auto stabilisiert und auf die Reifen geachtet. Dann hat Frank Kunze einen leichten Fehler gemacht. Das habe ich ausgenutzt und konnte etwas wegfahren", so Kurt Ecke, der die Führung dann sicher ins Ziel brachte. Über Platz zwei freute sich Frank Kunze. "Ich wusste erst gar nicht, dass ich auf Platz zwei lag. Über das Ergebnis freue ich mich sehr. Es war aber sehr anstrengend, da ich das Langstreckenrennen alleine gefahren bin. Die letzten 10 Minuten war ich ziemlich fertig", fasste der glückliche Zweitplatzierte zusammen. Thorsten Klimmer belegte als Gesamtfünfter Platz drei der Klasse 7.

**Haci Köysüren baut Führung weiter aus** Über Gesamtplatz drei im zweiten Rennen freute sich Haci Köysüren. Der Tabellenführer hatte im ersten Heat noch Pech gehabt. Zunächst konnte er seinen schärfsten Widersacher Thomas Reichel hinter sich halten. Gegen Mitte des Rennens dann das Missgeschick. Ein Dreher warf Köysüren zurück. Reichel ließ sich die Chance auf den Klassensieg nicht mehr nehmen und brachte die Führung ins Ziel.

Die weiteren Klassenplätze belegten Wolfgang Jordan und Frank Seiffert. Rennen zwei wurde dann zur sicheren Beute des Meisterschaftsführenden. Damit konnte er seinen Vorsprung in der Gesamtwertung weiter ausbauen. Platz zwei der Klasse 6 ging an Vater und Sohn Reichel vor dem Team Seiffert/Lorenz.

Roland Ziegler gewann das erste Rennen im Supersprint vor Dominik Fuchs. Das Team Chrzanowski/Fuchs war am Ende des Langstreckenrennens in vorderster Front. Roland Ziegler kam diesmal nicht in die Wertung.

Jürgen Holzer – [auto-rennsport.de](http://auto-rennsport.de)



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: **Württembergischer Porsche Club**  
Serie: **Porsche Club Deutschland**  
Internet: **[www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)**



### 3.8 24. – 26.08.12 Red Bull-Ring

#### Meisterschaftsentscheidung vertagt - Michael Joos holt zwei Gesamtsiege – Haci Köysüren im Pech

Der Geislinger Michael Joos holte sich am österreichischen Red Bull Ring souverän die Gesamtsiege Nummer sieben und acht. Dagegen hatte der Meisterschaftsführende Haci Köysüren Pech. Köysüren musste sein Fahrzeug in der letzten Runde des ersten Rennens abstellen. Von der vorletzten Reihe gestartet, schaffte Köysüren noch Klassenrang zwei im zweiten Heat.

Bereits im Training hatte Michael Joos angedeutet, dass er am Red Bull Ring seine letzte Chance im Meisterschaftskampf wahrnehmen will. Mit 1:39,711 stellte Joos den 996 GT3 Cup auf Pole. Von Position eins startend kam der Geislinger sofort gut weg. „Am Ende waren es dann mehr als sechs Sekunden. Ich bin froh, dass es endlich wieder so gut funktioniert hat“, erklärte Joos. Beim zweiten Rennen am Sonntag umhüllten kräftige Regenwolken den Red Bull Ring und sorgten für eine nasse Angelegenheit. Der Start bot ein ähnliches Bild wie am Vortag. Wieder konnte der junge Geislinger dem Feld vorausseilen und sich an die Spitze setzen. Am Ende fuhr Joos einen ungefährdeten Start- und Zielsieg nach Hause. Gerald Auböck und Heinz Bayer hefteten sich zunächst an die Fersen des gut gestarteten Joos. Glaser hatte sich zwischendurch wieder auf Position zwei vorgekämpft, beendete er schließlich das Rennen auf Gesamtplatz vier hinter Albert Weinzierl und Gerald Auböck. Im zweiten Rennen lief es für Sebastian Glaser besser. Diesmal durfte er mit Gesamtplatz zwei aufs Stockerl. Albert Weinzierl schaffte mit Platz drei erneut den Sprung unter die besten drei und holte sich den Sieg in der Klasse 8. Die weiteren Positionen in der Klasse belegten Heinz Bayer und Stefan Zimmer. In der Klasse 7 landete Reiner Sessler jeweils auf dem dritten Rang. Dr. Thomas Röhr war im ersten Rennen nach zehn Runden ausgeschieden.



Der Zweikampf um die Meisterschaft dauert damit weiter an und wird erst beim Finale am 23. September in Monza entschieden. Köysüren oder Joos? Köysüren hat Vorsprung und kann es aus eigener Kraft schaffen. Die Trümpfe liegen in seiner Hand. Egal wie es auch ausgehen wird, die Zuschauer werden sich freuen. Für Spannung und Dramatik ist auf der schnellen Strecke im königlichen Park von Monza gesorgt.



**Haci Köysüren mit Pech am Red Bull Ring** Der große Pechvogel dieses Wochenendes war unumstritten Haci Köysüren, in der zweiten Runde hatte er die Führung in der Klasse 6 übernommen. Kontinuierlich spulte der weiße Porsche mit den schwarz-roten Streifen sein Pensum ab und steuerte einem klaren Klassensieg entgegen. In der vorletzten Runde fehlte Köysüren plötzlich. „Ein Schlauch hatte sich gelöst. Das Fahrzeug ging aus und ich musste leider aufgeben.“, erklärte Köysüren das Pech. Somit ging der Sieg in der Klasse 6 an den Münchner Michael Kastner. Im zweiten Rennen musste Köysüren von ganz hinten starten. Nach zwei Runden hatte der Mühlhausener bereits fünf Plätze gut gemacht. Am Ende landete Köysüren auf einem guten fünften Gesamtrang. „Jetzt habe ich zwar etwas Punkte eingebüßt, aber ich bin zuversichtlich, dass ich die Meisterschaft aus eigener Kraft für mich entscheiden kann“, blickte Köysüren der Entscheidung entgegen. Thomas Reichel indes war zu weit enteilt und holte sich den Sieg in der Klasse 6 mit Gesamtrang vier. Klassenrang drei ging an Michael Kastner vor Heiner Schröder und Rene Lorenz. Tags zuvor hatten Heiner Schröder, Frank Seiffert und Willi Reichelt die Plätze zwei bis vier belegt.

Der Zweikampf um die Meisterschaft dauert damit weiter an und wird erst beim Finale am 23. September in Monza entschieden. Köysüren oder Joos? Köysüren hat Vorsprung und kann es aus eigener Kraft schaffen. Die Trümpfe liegen in seiner Hand. Egal wie es auch ausgehen wird, die Zuschauer werden sich freuen. Für Spannung und Dramatik ist auf der schnellen Strecke im königlichen Park von Monza gesorgt.





# Porsche Club

## 996 Cup



### 3.9 21. – 23.09.12 Monza, AvD race weekend



#### Knisternde Spannung im Autodromo Nazionale

Die knisternde Spannung konnte man regelrecht greifen. Im Qualifying hatte Michael Joos mit 1:59,311 die Pole herausgefahren. Haci Köysüren kämpfte hingegen mit Getriebeproblemen. Gleich vier Piloten an der Spitze blieben innerhalb einer halben Sekunde. Polesitter Joos legte in Rennen eins los wie die Feuerwehr und verteidigte seine Spitzenposition. Hinter Joos positionierten sich Albert Weinzierl, Robin Chrzanowski und Thorsten Rose. In Runde acht schlüpfte Chrzanowski vorbei und übernahm die Tabellenführung. Joos musste kontern, wollte er nicht vorzeitig seine Meisterschaftschancen verlieren. Dann plötzlich eine Runde später fehlte der grün-weiße Porsche. Mit einem Kühlerschaden musste Michael Joos sein Gefährt abstellen. Robin Chrzanowski hatte die Führung übernommen, die er jedoch zwischenzeitlich an Thorsten Rose wieder verlor. Die beiden lieferten sich einen heißen Kampf um den Sieg, den Chrzanowski in der letzten Runde für sich entschied. Platz zwei ging an Rose, der damit Klassensieger der Klasse 8 wurde. War damit das Titelrennen gelaufen? Weit gefehlt. Meisterschaftsaspirent Haci Köysüren kämpfte derweil mit Getriebeproblemen. In der aufgefüllten Klasse 6 lag er nur an dritter Stelle. „Ich hatte Probleme mit dem dritten Gang und konnte ihn nicht benutzen, sonst wäre mir mein Getriebe um die Ohren geflogen.“, erklärte Köysüren die brenzlige Situation. Gesamtplatz sechs bedeutete den dritten Platz in der Klasse 6. Das reichte noch nicht.

Michael Joos sein Gefährt abstellen. Robin Chrzanowski hatte die Führung übernommen, die er jedoch zwischenzeitlich an Thorsten Rose wieder verlor. Die beiden lieferten sich einen heißen Kampf um den Sieg, den Chrzanowski in der letzten Runde für sich entschied. Platz zwei ging an Rose, der damit Klassensieger der Klasse 8 wurde. War damit das Titelrennen gelaufen? Weit gefehlt. Meisterschaftsaspirent Haci Köysüren kämpfte derweil mit Getriebeproblemen. In der aufgefüllten Klasse 6 lag er nur an dritter Stelle. „Ich hatte Probleme mit dem dritten Gang und konnte ihn nicht benutzen, sonst wäre mir mein Getriebe um die Ohren geflogen.“, erklärte Köysüren die brenzlige Situation. Gesamtplatz sechs bedeutete den dritten Platz in der Klasse 6. Das reichte noch nicht.

**Entscheidung fällt erst im zweiten Rennen** Joos musste von hinten starten, Köysüren kämpfte weiter ohne dritten Gang. Bereits kurz nach dem Start hatte sich Michael Joos auf den dritten Platz katapultiert. Vor ihm lagen nur noch Rose und Chrzanowski. Der junge Geislinger machte mächtig Druck und übernahm in Runde fünf die Führung, die er jedoch eine Runde später wieder an Robin Chrzanowski abgeben musste. „Durch die Überwindungen verlor ich an Speed, das konnte Robin ausnutzen und in der Ascari an mir vorbeigehen“, so Michael Joos. Dann Aufregung beim Team Joos Sportwagenteknik. Wo ist Michael Joos? Runde sieben brachte diesmal das erneute Aus. Nach dem Ausfall von Weinzierl und Chrzanowski war der Weg frei für Vorjahresmeister Thorsten Rose. Heinz Bayer belegte Rang zwei und holte den Sieg in der Klasse 6. „Obwohl es am Anfang nicht so gut lief und ich Probleme am Auto hatte, bin ich jetzt natürlich sehr glücklich mit dem Podestplatz“, zog der Tiroler ein positives Fazit. Auf Platz drei und vier folgten Kurt Ecke und Thomas Reichel. Was machte Haci Köysüren? Von Platz sieben gestartet hatte sich der Meisterschaftsführende nach den Ausfällen an der Spitze auf Position fünf im Gesamtergebnis vorgeschoben. Köysüren hatte es aus eigener Kraft geschafft, das Getriebe gehalten. „Ich bin jetzt sehr glücklich, dass wir die Meisterschaft gewonnen haben. Am Anfang der Saison habe ich nicht damit gerechnet. Aber es hat auch mit Hilfe meines Teams geklappt. Ein großes Dankeschön an die Adresse.“ beschrieb ein glücklicher Köysüren seine Eindrücke. Hinter dem neuen Champion belegte Sven Köhler den sechsten Rang. Auf den weiteren Positionen kamen Thorsten Klimmer, Robin Chrzanowski, Heiner Schröder und Rene Lorenz ins Ziel.



#### Siegerehrung der Meister und Platzierten

Am Sonntagnachmittag fand in den Räumen des Restaurants im Autodromo Nazionale bei italienischen Spezialitäten und schönem Ambiente die Jahressiegerehrung statt. Geehrt wurden die Gesamt- und Klassensieger, sowie die Platzierten.

Michael Haas, Sportleiter des PC Deutschland, moderierte die Pokalübergabe. Die Pokale überreichten der Präsident des PC Deutschland, Fritz Letters, Organisator Heinz Weber und Leo Eigner, Präsident des Württembergischen Porscheclubs.

Gesamtsieger der Saison 2012: Haci Köysüren



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: **Württembergischer Porsche Club**  
Serie: **Porsche Club Deutschland**  
Internet: **www.pc996Cup.de**

# Mit im Rennen seit über 50 Jahren



LESERWAHL  
**BEST BRAND  
2012**  
KATEGORIE  
Sportfahrwerke/Federn/  
Dämpfer  
**auto  
motor  
"sport"**

LESERWAHL  
**BEST BRAND  
2012**  
KATEGORIE  
Sportfahrwerke/  
Stoßdämpfer  
**sport  
auto**

Seit Jahrzehnten ist BILSTEIN ein verlässlicher Partner in Motorsport, Tuning und Erstausrüstung. Die Einrohr-Gasdruck-Stoßdämpfer „Made in Germany“ haben sich auf allen Renn- und Rallye-Strecken der Welt einen Namen gemacht. Vom Formelfahrzeug, Touren- sowie Sportwagen bis zur Rallye bietet BILSTEIN jeweils eine optimale Lösung. Über das BILSTEIN-Produktprogramm steht diese Technologie jedem Autofahrer zur Verfügung. BILSTEIN – Das Fahrgefühl.

[www.bilstein.de](http://www.bilstein.de)





# Porsche Club

## 996 Cup



### 4 Sieger und Platzierte 2012

	Name	Club	Porsche	Punkte	
<b>Gesamt:</b>	1	Haci Köysuren	PCD	996 Cup	<b>322,9</b>
	2	Michael Joos	Württembergischer PC	996 Cup	<b>287,2</b>
	3	Willi Reichel	Württembergischer PC	996 Cup	<b>269,4</b>
	3	Thomas Reichel	Württembergischer PC	996 Cup	<b>269,4</b>
	4	Thorsten Rose	PC Roland zu Bremen	996 Cup	<b>249,6</b>
	5	Heinrich Schröder	PCD	996 Cup	<b>239,1</b>
	6	Frank Seiffert	PC Kirchen-Hausen	996 Cup	<b>231,8</b>
	6	René Lorenz	PC Kirchen-Hausen	996 Cup	<b>231,8</b>
	7	Sebastian Glaser	PCD	996 Cup	<b>217,2</b>
	8	Albert Weinzierl	PC Vierseenland	996 Cup	<b>150,2</b>
9	Heinz Bayer	PCD	996 Cup	<b>141,2</b>	
10	Frank Kunze	PC Heilbronn-Hohenlohe	996 Cup	<b>129,9</b>	
<b>Sonderwertung</b>					
	Torsten Klimmer	PCD	964 RSR + 996 Cup	<b>201,3</b>	
	Kurt Ecke	Württembergischer PC	993 Cup + 996 Cup	<b>200,4</b>	
<b>Klasse 6:</b>					
	1	Haci Köysuren	PCD	996 Cup	<b>322,9</b>
	2	Willi Reichel	Württembergischer PC	996 Cup	<b>269,4</b>
	2	Thomas Reichel	Württembergischer PC	996 Cup	<b>269,4</b>
	3	Heinrich Schröder	PCD	996 Cup	<b>239,1</b>
<b>Klasse 7:</b>					
	1	Michael Joos	Württembergischer PC	996 Cup	<b>287,2</b>
	2	Thorsten Rose	PC Roland zu Bremen	996 Cup	<b>249,6</b>
	3	Sebastian Glaser	PCD	996 Cup	<b>217,2</b>
<b>Klasse 8:</b>					
	1	Albert Weinzierl	PC Vierseenland	996 Cup	<b>150,2</b>
	2	Nokolaus Kemser	PC Vierseenland	996 Cup	<b>103,8</b>
	3	Heinz Bayer	PCD	996 Cup	<b>88,2</b>

**Klasse 6** 911 GT 3 Carrera Cup bis 3600 m<sup>3</sup> Bj. 1998 - 2002

**Klasse 7** 911 GT 3 Carrera Cup bis 3600 m<sup>3</sup>, Bj. 2003 - 2005

**Klasse 8** 996 Cup, 996 R/RSR und 996



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996Cup.de](http://www.pc996Cup.de)

# ADAC



➤ **ADACPlus**Mitgliedschaft.  
Weltweit sicher.

**Ein starker Partner für Ihre Mobilität!  
Werden Sie jetzt ADACPlus Mitglied über  
Ihren Porsche Club Deutschland.**

Mehr Informationen finden Sie unter [www.adac.de/oldtimer](http://www.adac.de/oldtimer)  
und im 14-tägigen ADAC Oldtimer Newsletter.



# Porsche Club Deutschland

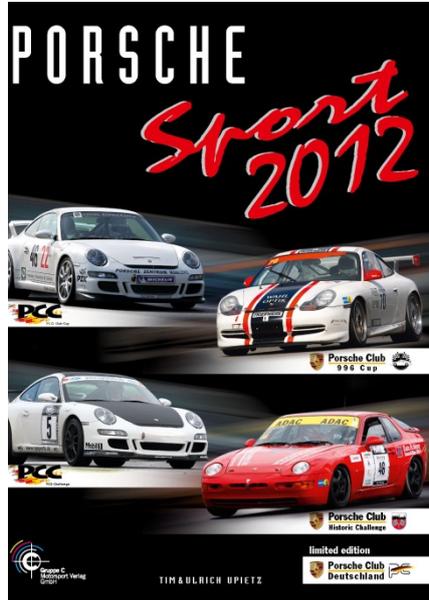


## 5 PCD Kollektion für Mitglieder mit PC 996 Cup-Logo

Als Mitglied des Porsche Club Deutschland, haben Sie exklusiv die Möglichkeit sich mit unserer hochwertigen Kollektion einzukleiden. Auf Wunsch können Jacken, Poloshirts, Pullover usw. personalisiert werden.



Damen Polo-Shirt



Soft-Shell-Jacke-Damen



Mit Clublogo bestickt



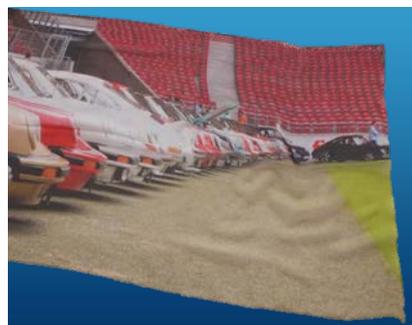
Herren-Polo-Shirt auch in rot



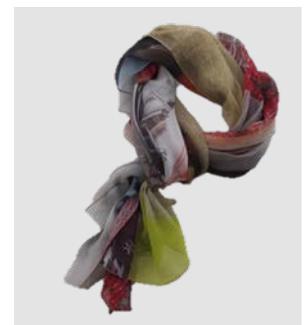
Soft-Shell-Weste



Caps rot, grau, schwarz, weiß



Neu: Damen-Seidenschal-911



Schal gebunden



Präsident Fritz Letters • Sportleiter Michael Haas • Schatzmeister Henning Wedemeyer  
Event- und Touringleiter Erwin Pfeiffer • Sitz des Vereins: Stuttgart • Eingetragen Amtsgericht Stuttgart: VR 3804  
PCD-Geschäftsstelle • 70771 Echterdingen • Gutenbergstrasse 19 • [www.porsche-club-deutschland.de](http://www.porsche-club-deutschland.de)  
Tel: +49 / 711 / 75 04 654 • Fax: +49 / 711 / 75 04 655 • Mail: [info@porsche-club-deutschland.de](mailto:info@porsche-club-deutschland.de)



# Porsche Club Deutschland



## PCD Kollektion 2013 für Mitglieder

Antwort-Fax: 0711 / 75 04 655

**Porsche Club Deutschland e.V.**

Geschäftsstelle  
Gutenbergstr. 19

70771 Echterdingen

Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder der deutschen Porsche Clubs und des Porsche Club Deutschland.  
Der Besteller versichert, dass die bestellten Artikel ausschließlich zum Eigenbedarf bestimmt sind.

Porsche-Club:	Mitglieds-Nummer:
Name:	Vorname:
Straße:	PLZ Ort:
Telefon:	Telefon-Mobil:
E-Mail:	
Bemerkungen:	

Die PCD Kollektion wurde mit der Zielsetzung entwickelt, eine hochwertige Freizeitkleidung / Leisure Wear-Kollektion mit funktionellen und aktuellen Stoffen und Materialien zu erstellen. Die Artikel sind in den Größen XS, S, M, L, XL, XXL erhältlich. Regionale Porsche Clubs können die Kleidung mit ihrem Clublogo bestickt bestellen (Sondergrößen auf Anfrage). Bei Herren-Polo Brusttasche auf Wunsch möglich.

Menge	Artikel	Farbe	Größe	Einzelpreis € inkl. MwSt.
	Polo-Shirt Herren langarm	rot/weiß/schwarz		50,00
	Polo-Shirt Herren kurzarm	rot/weiß/schwarz		45,00
	Polo-Shirt Damen langarm	rot/weiß/schwarz		50,00
	Polo-Shirt Damen kurzarm	rot/weiß/schwarz		45,00
	Pullover 100% Wolle	rot/anthrazit		90,00
	Softshell-Freizeit Jacke Herren	schwarz		95,00
	Softshell-Freizeit Jacke Damen	schwarz		95,00
	Softshell-Weste Herren	schwarz		75,00
	Softshell-Weste Damen	schwarz		75,00
	PCD Seidenschal 911 (180x60)	Pastell/bunt		69,00
	PCD Seidentuch mit GT3 Motiv – bis ausverkauft	rot-bunt	---	50,00
	PCD Cap	rot/weiß/schwarz/grau	---	10,00
	PCD, PCC, PSC, PCHC, 996-Cup Badge (Aufnäher)		---	5,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2012 - Limited PCD Edition – bis ausverkauft			55,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2011 - Limited PCD Edition – Restbestand			40,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2010 - Limited PCD Edition – Restbestand			40,00
	Personalisierung pro Element		---	6,00
	Name: .....			
Porto und Verpackungsanteil betragen pro Auftrag				10,00
<b>Gesamtpreis</b>				

Hiermit bestelle ich die oben beschriebenen Artikel. Der Gesamt-Preis

- ist als Scheck beigefügt
- ist überwiesen an Porsche Club Deutschland, Konto 200 911 9, BW Bank Stuttgart BLZ 600 501 01
- bitte buchen Sie den Gesamtbetrag von meinem Konto ab.

Bank:

BLZ:

Konto-Nr.:

Ort, Datum

Unterschrift



# Porsche Club Historic Challenge



## Porsche Club Historic Challenge 2013



PCHC steht für Rennsport mit historischen Porsche Fahrzeugen. Teilnehmen können Porsche Fahrzeuge vom 914 über Transaxle-Porsche bis zum Typ 993. Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt. Die Serie wird vom Württembergischen Porsche Club unter der bewährten Leitung von Heinz Weber organisiert.

Bei jeder Veranstaltung finden ein Freies Training, ein Zeittraining und 2 Rennen je 30 Minuten statt. Ein oder zwei Fahrer sind pro Fahrzeug möglich. 2011 sind 7 Veranstaltungen auf verschiedenen Rennstrecken geplant:

### Klassen-Übersicht;

- 1: 944 Turbo Cup/ 964 Cup nach Cup Reglement
- 2: 993 Cup nach Cup Reglement
- 3: 924/ 924S/ 944 DMSB Gruppe H/ 911 bis 2000 cm<sup>3</sup> DMSB Anhang K
- 4: 944S2/ 968/ 928 DMSB Gruppe H/ 911 bis 2500cm<sup>3</sup> DMSB Anhang K
- 5: Porsche Fahrzeuge bis 3200 cm<sup>3</sup> DMSB Gruppe H
- 6: Porsche Fahrzeuge bis 3600 cm<sup>3</sup> DMSB Gruppe H
- 7: Porsche Fahrzeuge bis 3800 cm<sup>3</sup> DMSB Gruppe H
- 8: Porsche Fahrzeuge über 3800 cm<sup>3</sup> DMSB Gruppe H



### Kontakt: [www.porsche-club-historic-challenge](http://www.porsche-club-historic-challenge)

- Geschäftsstelle Württembergischer Porsche Club e.V., Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart, Tel. 0711 / 649 4117, Fax 0711 / 649 4155, E-Mail: [info@wuerttembergischer-porsche-club.de](mailto:info@wuerttembergischer-porsche-club.de)
- Heinz Weber – Sportleiter WPC, Tel. 0711 47 16 16, [weber.motorsport@arcor.de](mailto:weber.motorsport@arcor.de)
- Michael Haas, Sportleiter PCD, Tel. 0711 / 75 04 654, [Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de](mailto:Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de)



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



Mehr unter [www.porsche.de](http://www.porsche.de) oder Tel. 01805 356 - 911, Fax - 912 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min).

**Es heißt: Der Zufall hat im Rennsport nichts verloren.  
Zufällig stimmt das.**

**Porsche Service**



**PORSCHE**